Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 43

Artikel: Teutonius Himbeerrot
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-461937

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Jä grüezdi Fredi. Sit wänn machsch dänn Du Derigs?"
„Sit em September. D'Frau macht Frauenarbeit."

Teutonius Himbeerrot.

Einmal kommt der Ernst des Lebens. Einmal muß jeder Theaterschüler ins erste Engagement, oder — Geschäftsreisender werden. (Letzteres wegen der Sprachschulung!) Teutonius Himbeerrot entschloß sich für Ersteres. Er besaß einen alten Frack, tiefschwarze Exkaisertinte zum Ausbessern, zwei frisch gewendete Strassenanzüge, zwei Selbstbinder in reiferen Jahren, einen Zylinder Marke „Stachelschwein". Mehr brauchts fürs erste nicht. Wobei ich bemerke: Himbeerrot wollte nicht zum Film. Wenn man Teutonius heißt, geht man natürlich zur Sprrrechbühne.

Der mehr oder weniger geneigte Leser weiß vielleicht, was eine Sommerbühne ist. Eine Sommerbühne ist eine Bühne, die im Winter keine Heizung hat. Die Schauspieler essen Pellkartoffeln ohne was zu und kurieren Schnupfen.

Himbeerrot war als Charge engagiert, das heißt als Mädchen für Alles. Himbeerrot war Optimist. Das haben Anfänger so an sich. Himbeerrot dachte: „Mein Orrrgan, mein Temperrrament! Was ist Moissi dagegen? Ein Schuljunge!" Himbeerrot bekam seine Rolle. Sie lautete: „Entschuldigen Sie, Herr Graf! Ein Herr möchte Sie sprechen." Wer als Charakterdarsteller und Bassermannachfolger geboren ist, nimmt nichts leicht. Himbeerrot studierte. Dumpfgrollend: „Entschuldigen Sie . ." usw. Leichthin, gewissermaßen sanguinisch flatterhaft: „Entschuldigen Sie . . . ." usw. Schüchtern und lispelnd: „Entschuldigen Sie . . ." usw. Dann kam die erste Probe. Der Spielleiter schmiß ihm alles über den Haufen. Er sollte so sprechen wie — er immer sprach. Himbeerrot verzweifelte. Wo blieb denn da die Kunst!?

Der Spielabend kam. Himbeerrot wurde heiß, wurde kalt. Er schwitzte wie eine Jungfrau im Paraffinbad. „Raus," spuckte ihm der Spielleiter ins Gesicht. Ein sanfter Stoß: Himbeerrot stand vorm Publikum. Auf der Bühne herrschte tiefes Schweigen. Was war los? Die Souffleuse säuselte: „Mensch, was wollen Sie hier?" Säuselte lauter: „Mensch, was wollen Sie hier!?" Da stotterte Himbeerrot: Entschuldigen Sie, bin ich noch nicht dran?" Worauf er abging.

Himbeerrots erster Auftritt war ein glänzender Lacherfolg. Aber Publikum und Direktor sind zweierlei. Himbeerrot wurde gegangen. Schuld war der Regisseur. Aber der hatte sich reingewaschen (das nennt man Routine). Die ominösen Worte „Mensch was wollen Sie hier?" gehörten zur Rolle eines Andern, der stecken geblieben war.

Himbeerrot wurde Geschäftsreisender. Aber nicht lange. Man hat ihn entdeckt. Seinen schönen Namen mußte er ablegen. Er heißt jetzt — aber das sag' ich Ihnen nicht, sonst entzieht er mir seine Protektion!

Nachschrift.

Wenn Sie mir sagen, der Witz sei alt, so sage ich Ihnen: Shakespeare z. B. ist bekannt dafür, Neues aus Altem gemacht zu haben. Sagen Sie mir, Shakespeare sei eben ein Genie und hätte Ewigkeitswert, so sage ich Ihnen: „Ewig" ist ein Superlativ (sozusagen) und der „Nebelspalter" ist eine Wochenzeitschrift. Sagen Sie noch was, so sage ich Ihnen: Sie können mir entmündigt werden!

Erfrischungsraum
SPRÜNGLI / ZÜRICH
Paradeplatz — Gegründet 1836
Thee / Chocolade